



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Fachbereich	Sozial- und Kulturwissenschaften
Studiengang	Kindheitspädagogik und Familienbildung
Partneruniversität	Universidad de Alicante
Land	Spanien
Studienjahr Auslandsaufenthalt	SoSe 2024
Einverständniserklärung:	ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule)

Nach der Belegung eines Schwerpunktseminars, das mit einer Reise nach Alicante verbunden war, war für mich klar, dass ich unbedingt ein Erasmus-Semester dort verbringen möchte. Da ich mich außerhalb der Bewerbungsfrist dazu entschied, hatte ich Glück und es war noch genau ein Platz frei. Daraufhin habe ich mich direkt beworben und alles wurde in die Wege geleitet. Durch die Unterstützung des International Office klappte alles sehr gut und zügig. Ich konnte alle Unterlagen rechtzeitig einreichen.

Als das Auslandssemester immer näher rückte, erhielt ich vorab einen Termin durch das International Office der Partnerhochschule. Da ich die Partnerhochschule bereits aus meinem vorherigen Schwerpunktseminar kannte, fiel es mir nicht schwer, mich zu orientieren. Es ist allerdings auch alles bestens ausgeschrieben. Bei dem Termin wurde ich sehr nett empfangen, bekam Broschüren und Informationen zur Partnerhochschule, sowie eine Campus-Führung. Der Campus ist wunderschön, mit botanischen Gärten, unendlich vielen Palmen und anderer Vegetation. Eine richtige Oase und ein schöner Ort zum Lernen.

Anschließend gab es noch die Möglichkeit, eine Präsentation der ESN (Erasmus Student Network) anzusehen. Diese war sehr informativ, da ich diese Organisation vorher nicht kannte. Sie ist eine Organisation von Studenten für Studenten. Es werden viele Aktivitäten organisiert, viele kostenlos oder zum kleinen Preis. Eine super Möglichkeit, um Kontakte knüpfen und andere Erasmusstudent*innen kennenzulernen.

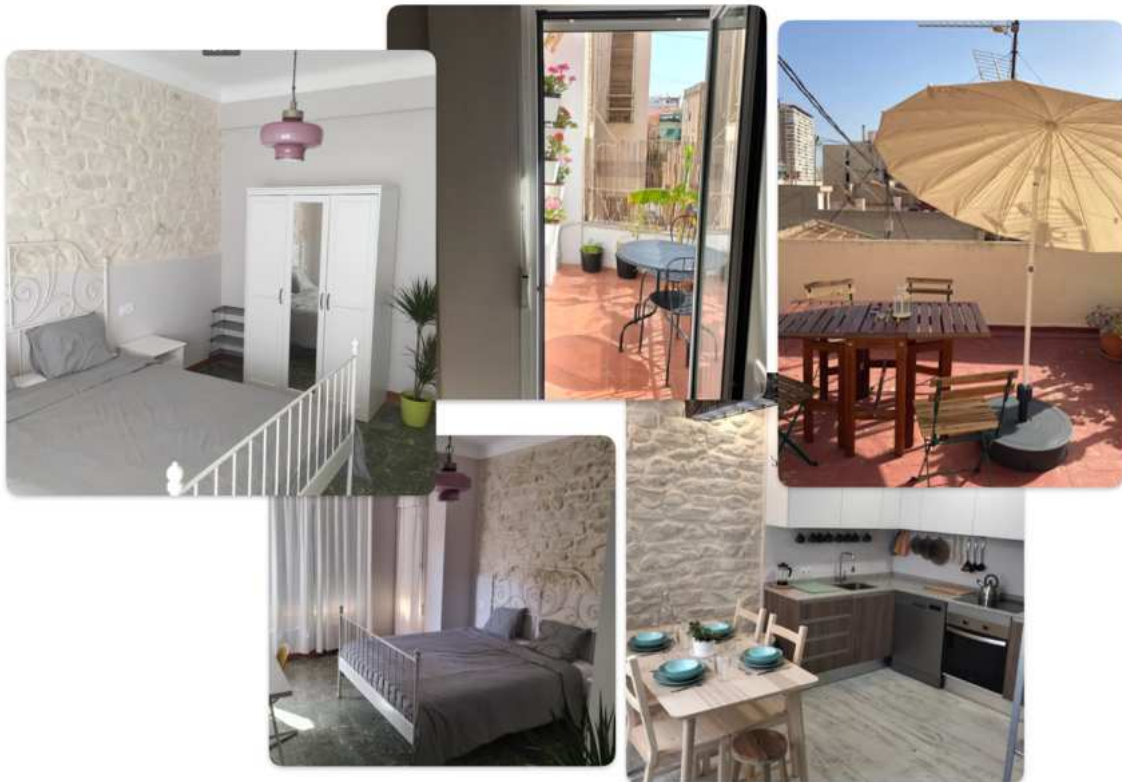
Nach der Campusführung und der Präsentation durch ESN gab es einen gesonderten Termin für Informationen zur Kurseinschreibung. Diese war sehr übersichtlich, da alles über die sogenannte UA Cloud, die Online Plattform der Partnerhochschule, funktionierte. Man hat zunächst zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn Zeit, sich alle Kurse anzusehen und sich dann zu entgeltlich zu entscheiden

und online einzuschreiben, sowie ggf. das Learning Agreement anzupassen. Nach Vorlesungsbeginn veranstaltete meine Fakultät sogar einen Welcome Day. An diesem wurden alle Studierenden herzlich mit Tapas, Paella und Getränken begrüßt. Insgesamt ein toller Start!

Unterkunft

Mit der Suche nach einer Unterkunft habe ich bereits vor meiner Reise ins Ausland begonnen. Auf der Webseite [housinganywhere.com](https://www.housinganywhere.com) wurde ich schnell fündig und unterschrieb den Vertrag für mein schönes WG-Zimmer bereits im Vorfeld aufgrund der sehr guten Bewertungen.

Bei Ankunft gefiel mir meine Unterkunft super und ich fühlte mich von Anfang an direkt wohl. Die Vermieterin war stets sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Mein Zimmer war geräumig, hatte sogar einen Balkon und war bereits möbliert. Ich hatte drei weitere Mitbewohnerinnen, aus Deutschland, Irland und Finnland. Die Wohnung lag im Stadtzentrum, sehr gut angebunden zwischen den beiden U-Bahn-Stationen Mercado und Luceros in Alicante. Viele der Erasmusstudenten wohnten ebenfalls in dieser Gegend. In die Partnerhochschule fuhr ich entweder mit dem Bus oder mit der Tram. Zu Fuß brauchte ich in die Stadt lediglich 15 Minuten, zum Strand 25 Minuten. Ich war sehr froh, mich für das Zentrum von Alicante entschieden zu haben. Ich fühlte mich wie zu Hause!



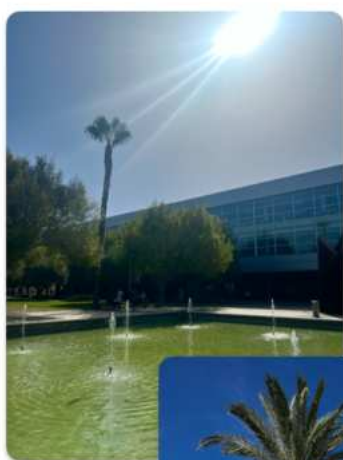
Studium an der Partnerhochschule

Ich hatte ein unglaublich tolles Studierenerlebnis an der Partnerhochschule. Mein Highlight war vor allem der weitläufige Campus, es gab es immer etwas neues zu entdecken. Durch die vielfältige Vegetation gab es genug Raum, um auch mal abzuschalten oder im Freien zu lernen.

In Spanien wird viel Wert auf gemeinsame Zeit gelegt, daher waren auf dem Campus verteilt viele „Social Clubs“ zu finden, in denen man zusammensitzen konnte, ob privat während der Pause oder im Rahmen von Gruppenarbeiten. Die Verpflegung dort war sehr günstig und super lecker.

Ich lernte Menschen aus aller Welt kennen, wodurch ich ebenfalls meine interkulturelle Kompetenz steigern konnte. Meine Sprachkenntnisse verbesserten sich ebenso, sowohl mein Spanisch als auch Englisch. Durch meine abwechslungsreiche Kurswahl und den ständigen Austausch mit Dozierenden und Studierenden konnte ich sehr viel aus diesem Auslandssemester mitnehmen und über mich hinauswachsen.

Ich belegte Kurse sowohl in Spanisch als auch in Englisch. Da ich staatlich geprüfte Übersetzerin für Spanisch bin, gab es für mich keine Sprachbarriere. Ich würde allerdings jedem, der Hochschulkurse auf Spanisch wählen möchte, definitiv C1-Niveau empfehlen. Es wird nämlich keine Rücksicht darauf genommen, ob man eben erst Spanisch lernt. Die englischsprachigen Seminare waren auch sehr gut zu meistern, B2 Niveau sollte gegeben sein. Insgesamt empfand ich den Anspruch an die Studierenden sehr hoch, es war fordernd und machte mir dementsprechend viel Spaß.



Alltag und Freizeit

In Alicante gab es viel zu entdecken. Die wunderschönen Sehenswürdigkeiten in der Stadt, wie die Burg und die Altstadt dürfen natürlich nicht fehlen. Die Stadt ist sehr überschaubar, man kam überall zu Fuß hin und kannte sich so schnell aus. Die Umgebung Alicantes bietet ebenfalls tolle Möglichkeiten für Ausflüge, wie z.B. nach Altea oder Benidorm, die mit der Tram zu erreichen waren. Allgemein waren die öffentlichen Transportmittel sehr gut angebunden. Ich bin während meines Auslandsaufenthalts viel gereist, da sich dies sehr gut anbot. Die Organisation ESN bot ebenfalls wöchentliche Aktivitäten an, an denen ich sehr gerne teilnahm. Reiseziele, die ich jedem ans Herz legen kann sind z.B. folgende: Sevilla, Madrid, Granada, Ibiza, Mallorca, Valencia, Guadalest, Fonts de l'algar. Meine liebste Beschäftigung war natürlich der Strand. Ich liebe das Meer und konnte bis zum Ende nicht genug davon bekommen. Es war ein Privileg am Meer leben zu dürfen und ich merkte für mich, dass ich das in Zukunft nicht missen möchte. Die Einwohner sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und man fühlt sich einfach willkommen und wohl.



Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung)

Mein Fazit zu diesem Auslandssemester ist, dass es mit Abstand das schönste Semester meines Studiums war und dass ich unglaublich froh bin, mich dafür entschieden zu haben. Ich kann jedem ein Erasmussemester empfehlen!

Ich liebe Spanien und die spanische Kultur und ich hätte mir kein besseres Land für mein letztes Semester vorstellen können. Ich bin sehr über mich hinaus gewachsen und bin stolz darauf, Studienkurse auf zwei Fremdsprachen erfolgreich absolviert zu haben.

Ich bin sehr dankbar für diese unvergessliche Zeit und die vielen neuen Freundschaften, die ich in Alicante geschlossen habe. Es war eine prägende und bereichernde Erfahrung, die ich immer in guter Erinnerung behalten werde. Ich werde auf jeden Fall eines Tages wieder kommen!

